



## Pressemitteilung (039)

### Werkstattgespräch für Klimaschützer

(11.03.2011) Bio kann das Gewissen im Sinne des Klimaschutzes beim Einkauf schon einmal beruhigen – aber was ist, wenn der Bio-Apfel aus Chile kommt und der vom Bodensee in Plastik verpackt ist? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich seit Februar 52 Münchnerinnen und Münchner im Projekt „Klimawerkstätten“, das vom Referat für Gesundheit und Umwelt getragen wird. In vier Gruppen treffen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen regelmäßig, um ihren ökologischen Fußabdruck im Alltag langfristig zu verkleinern. In der Pasinger Fabrik findet am Donnerstag, 17. März, ein offenes Werkstattgespräch für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger statt. Von 19.30 Uhr an referieren Experten zu den Themen Energie und Strom, Mobilität und Ernährung und stehen dem Publikum nach ihren Kurzreferaten Rede und Antwort. Durch gezielte Informationen sollen die Zuhörerinnen und Zuhörer einen Überblick erhalten, wie sie bewusster mit endlichen Ressourcen umgehen und sich mit einfachen Mitteln für den Klimaschutz einsetzen können. Das Projekt „Klimawerkstätten“, das in das Bündnis München für Klimaschutz eingebettet ist, soll sich langfristig durch die Stadtgesellschaft ziehen. Münchnerinnen und Münchner, die nicht in einer der vier laufenden Klimawerkstätten teilnehmen, können sich mit dem Handbuch „Klimawerkstätten – Ihr Alltagsexperiment mit frischen Ideen!“ informieren. Das Handbuch kann unter [www.muenchenfuerklimaschutz.de](http://www.muenchenfuerklimaschutz.de) kostenlos heruntergeladen werden. Neben praktischen Tipps werden auch verschiedene Anlaufstellen in München aufgelistet – beispielsweise wo ökologische Familienspaziergänge angeboten werden. Übrigens: In der Pasinger Fabrik wird auch die Bewirtung im Sinne des Klimaschutzes sein – die Abendkarte beim Werkstattgespräch ist klimafreundlich.

Die Themen und Referenten im Überblick:

- „Energie und Strom“, Katja Giesecking (Vertriebsleitung SWM Versorgungs GmbH)
- „Klimafreundliche Mobilität in München“, Dr. Martin Schreiner (Kreisverwaltungsreferat Mobilitätsmanagement)
- „Essen für den Klimaschutz“, Dr. Karl von Koerber (Technische Universität München)